

Die Kaisermanöver.

Cruppe und Automobill.

Im Hinblick auf den Krieg im Frieden, der sich in der nächsten Woche u. a. um Disanz und Märgeln abspielen wird, schreibt uns ein Sachverständiger der Infanterie: Schon im vorigen Kaisermanöver ist über die starke Belastung der Truppen durch die gleichzeitig auf dem Marschstrahlen verkehrenden Personentransportwagen Klage geführt worden. Ein Bericht sagte damals:

Der Staub der zahlreichen Autos, die oft in ununterbrochener Zahl von dreißig und mehr hintereinander fuhren, wurde der marschierenden Truppe sehr lästig. Ich habe noch in keinem Manöver so staubgeschwämmt Gefüßter bei den Mannschaften der Infanterie gesehen wie in dem meßlenburgischen Manöver.

Jetzt, 1912, kann diese Gefahr der Infanterien noch viel schlimmer werden, denn Sackien ist ein gar autofreudiges Land. Dabei tritt zu der direkt gesundheitsgefährlichen Staubplage noch das häufige Ausweichen der marschierenden Truppe vor den rückwärts fahrenden Automobilen. Besonders schlimm ist im Vorjahren Teile der Marschkolonnen vorübergehend den Straßengräben und das Gelände seitwärts der Marschstraße benutzten, was in Verbindung mit der zum Vermeiden von Unfällen erforderlichen dauernden Aufmerksamkeit Offiziere und Mannschaften sehr ermüdet. Es ist daher nur eine verständliche Bitte, wenn wir für unsere Leute auf ihren anstrengenden Marschen eine möglichst weitgehende Milderung in dieser Hinsicht fordern, was um so mehr möglich erscheint, als der Hauptteil der beregten Einrichtungen erfahrungsgemäß durch diejenigen Automobile verursacht wird, die mit militärischen Gefäßen und Zuschauern aus dem In- und Auslande besetzt sind.

Die auf dem Manöverfeld wieder in diesem Jahre sicherlich zahlreich vertretenen Privatautos müssen, wenn sie nicht selbst die gebotene Rücksicht üben wollen, durch die Wanderversorgung strengstens davon abgehalten werden, die Befähigung der Truppe zu verringern. Das Interesse von Hoch und Niedrig an allen größeren Truppenübungen ist sehr zu begreifen. Eine Befreiung darf aber nicht auf Kosten der Truppe erfolgen.

Auch die weitgehende dienstliche Verwendung der Personentransportwagen schließt für die Truppe eine gewisse Gefahr in sich. Die höheren Führer und ihre Organe verlieren gar zu leicht den Maßstab für die Leistungsfähigkeit der Truppe! 80 Kilometer in einem bequemen Automobill von 50 Pferdekräften zurückgelegt, stellen nur eine kurze Spazierfahrt dar. Für den besetzten und in die Marschkolonnen eingegliederten Infanteristen bedeuten sie aber eine recht anstrengende Tagesleistung, der in der Mehrzahl der Fälle noch das querschnittliche erstickende Gefüß folgt. Die menschliche Lunge ist kein Motor, und die Reime unserer Musterreiter werden nicht in Siebenmeilenstiefeln — das vergessen die Herren himbergehenden Strazgen im Auto geföhrt, zum Schaden des einzelnen Mannes und der Saale geföhrt!

Die Fliegeraufführung im Kaisermanöver.

In Fluggenen werden vom 9. bis 14. September vornehmlich Albatrossdoppeldecker und Rumpfler-Tauben Verwendung finden. Im letzten Kaisermanöver in Meßlenburg hat sich gezeigt, daß die besten Meldungen von den Landungsstellen in den Fluggenen überbracht werden. Auf Grund dieser Beobachtung verwendet man in diesem Jahre hauptsächlich Apparate mit mittlerer Geschwindigkeit, von denen aus die Erfindung, besonders das Absteigen und Abfluggraphieren, erleichtert ist, auch wenn sie sich in beträchtliche Höhen halten. Die beiden Fliegerabteilungen bei Blau und Rot werden von Hauptmann Wagenführer und Oberleutnant Geyer geführt werden. Die Unterbringung der Fluggene erfolgt in transportablen Feldzelten, die in kurzer Zeit auf- und abgebaut werden können.

Letzte Depeschen.

Ankunft des Kaisers in Konstantz.

w. Konstantz, 7. Sept. (Rein.-Tel.) Der Kaiser ist, von Kronenbinder und Glodengelant begrüßt, punkt 9 Uhr im Sonderzuge angekommen. Prinz Max von Baden und der Flügeladjutant des Großherzogs, Generalleutnant Duerr, empfangen zum Empfang am Bahnhof. Der Großherzog muß wegen einer schweren Erkältung das Bett hüten. Der Kaiser begrüßte den Prinzen Max und seine Tante, die Großherzogin Louise, herzlich und begab sich darauf nach der Insel Meinau.

Erzherzog Franz Ferdinand begrüßt den deutschen Kanzler.

w. Wien, 7. Sept. Reichskanzler von Bethmann Hollweg traf heute morgen 8 Uhr 10 Min. auf dem hiesigen Westbahnhof ein, wo er vom deutschen Gesandten, Prinzen Stolberg-Wernigerode, und von den Herren der Hofkapelle begrüßt wurde. In dem gleichen Zuge, in dem sich der Reichskanzler befand, fuhr auch der Thronfolger Franz Ferdinand mit seiner Familie. Auf dem Herren des Westbahnhofs begrüßte der Thronfolger und die Erzherzogin von Sachsen den Reichskanzler herzlich und unterhielt sich einige Zeit mit ihm. Der Reichskanzler letzte mittags seine Reise nach Schluß in Begleitung des Prinzen Stolberg-Wernigerode fort.

Die Präsidentschaftskandidaten für das preußische Abgeordnetenhaus.

w. Berlin, 7. Sept. (Rein.-Tel.) Der Kandidat wird schon am 22. Oktober d. J. wieder zum Vorkommen. Vor allem gilt es, einen neuen Präsidenten für die verstorbenen Freiherren von Erffa zu wählen. Die konserwative Fraktion, die einen Kandidaten zu präsentieren hat, will ihre Entscheidung erst kurz vor dem Zusammentritt des Hauses treffen. Als Kandidaten werden besonders die Abgeordneten von Alms-Züldom und v. Brodhofen genannt.

Resolutionen des britischen Gewerkschaftskongresses.

w. London, 7. Sept. Der britische Gewerkschaftskongress nahm gestern eine Resolution an, die die Maximalarbeitszeit auf 60 Stunden pro Woche festsetzt. Des weiteren wurde eine Resolution angenommen, worin das Parlamentarische beauftragt wird, ein Gesetz zu beantragen, das allen erwachsenen Arbeitern bei 45stündiger wöchentlicher Arbeitszeit einen Lohn von 30 Mark zuföhrt. Die wichtigsten Resolutionen, die angenommen wurden, befassen sich mit der Verstaatlichung der Eisenbahnen, der Erz- und Kohlengruben und des gesamten Landbesitzes.

Amirsiditer Mittel lehnt ab.

Wien, 7. Sept. (Rein.-Tel.) Dem Korrespondenten des hiesigen Telegraphen-Bureaus wird zu der Duellangelegenheit des Hauptmanns Kammler mitgeteilt: Da vor der am 3. d. M. stattgefundenen Sitzung des Ehrenrates eine Einigung nicht zu erzielen war, hatte Hauptmann Kammler dem Amirsiditer Mittel zum Zweck auf Befehlen geföhrt. Diese Forderung ist gestern vom Amirsiditer Mittel abgelehnt worden.

Folgen eines Gewaltmarsches.

h. Wien, 7. Sept. Wie einem hiesigen Blatte aus Budapest gemeldet wird, erkrankten auf einem Gewaltmarsche des 32. Infanterieregiments 84 Mann, von denen 44 ins Spital gebracht werden mußten.

Mahnahmen gegen den Wagenmangel.

Wien, 7. Sept. Im dem Wagenmangel zu begegnen, hat die Eisenbahndirektion Eisen für morgen die Sonntagsruhe im Güterverkehr vollständig auf, ferner hat der „Reichlich-Befähigten Zeitung“ zufolge, sämtliche zu Neubauten benutzten Wagen, sog. Arbeitswagen, dem öffentlichen Verkehr eingeordnet worden.

Eine neue Aktion Italiens?

Konstantinopel, 7. Sept. In diplomatischen Kreisen glaubt man sich auf eine neue Aktion Italiens vorbereiten zu sollen, durch welche die Türkei zum Frieden gezwungen werden soll. Die türkischen Staatsmänner bedauern sich darüber, daß Italien der ungewöhnlich schwierigen Stellung nicht Rechnung tragen will, in welche die Türkei den Arabern gegenüber geriet, wenn sie die Souveränität über ganz Tripolitanien preisgibt, obwohl die türkischen Bedingungen die dortige Stellung Italiens nicht schädigen würden.

Eine Ehung des verstorbenen Kaisers von Japan.

Tokio, 7. Sept. Gestern morgen hat in Momogama eine festliche Zeremonie stattgefunden. Es handelte sich darum, die Erde zu weihen, in welcher der verstorbene Kaiser Mutsuhito begraben werden soll. Am 9. Uhr morgens begab sich der erste Priester und Hüter des Heiligtums mit ihren Opfergaben nach Momogama, um dort eine Prozession zur Ehung des verstorbenen Kaisers zu veranstalten. Die Umzugsteilnehmer hatten nationale Kostüme angelegt und tragen Sandalen. In einem Umfang von 10 Metern war um das Grab eine Bambuspalisade errichtet worden, an welchem Eisen der Schemata, ein Seil, befestigt war, an welchem sich Strohbüßel befanden. Der Ort, der von dem Schemata eingeschlossen wurde, wird als das Allerheiligste betrachtet.

Preußische Klassenlotterie.

Berlin, 7. Sept. (Vormittagsziehung der Preuß. Klassenlotterie.) 3000 Mark auf Nr. 1055, 191 614; 1000 Mark auf Nr. 72 525, 100 155, 100 718.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Amendorfer Papierfabrik A.-G. in Radewell.

Dem Geschäftsbericht entnehmen wir in Ergänzung früherer Mitteilungen: Im Geschäftsjahr 1911/12 haben wir für 4733 314,10 Mk. Papier (gegen 4758 193,09 Mk. im Vorjahre) angefertigt. Der gute Absatz unserer Erzeugnisse sowie die flotte Fabrikation hat auch im vergangenen Jahre angehalten. Am 29. Februar 1912 wurde das Maschinenhaus der älteren Anlage mit 2 Dampfmaschinen durch Brand zerstört. Die Ersetzung derselben durch eine größere moderne Maschine war bereits im Herbst v. J. in die Wege geleitet. Die Papierfabrikation hat keinerlei Unterbrechung erlitten, nur einen Teil Holzstoff mussten wir käuflich beschaffen, anstatt denselben selbst herzustellen. Die Schadensregulierung seitens der Feuerversicherungs-Gesellschaften ist in befriedigender Weise erfolgt, so dass uns nur ein geringer Verlust getroffen hat. Die entscheidenden Beträge wurden von den betreffenden Konten voll abgeschrieben. Die Neubauten und Einrichtungen (Ersatz der durch Feuer zerstörten Kraftanlage) sind bereits nahezu wieder fertiggestellt und die Inbetriebnahme dürfte voraussichtlich Mitte August dieses Jahres erfolgen. Die neuen Verbesserungen und Vervollständigungen lassen eine Ver-

feinerung unserer Fabrikate mit Bestimmtheit erwarten, andererseits aber auch in noch ökonomischer Arbeitsermüdlichkeit.

Die bis jetzt angewendeten 114 014,86 Mk. haben wir auf Neubau-Konto verbucht, das wir nach endgültiger Fertigstellung unter Verteilung auf die entsprechenden Konten auflösen werden. Zugänge hatten wir noch auf Areal-Konto (für einen Verbindungswege, unserer Grundstücke) 1122,60 Mk., Gebäude-Konto 296,89 Mk., Maschinen-Konto 444,39 Mk., Eisenbahn-Konto für Verbesserung des Gleisbettes) 4000 Mk. Für Reparaturen an Maschinen und Gebäuden, sowie sonstige Unterhaltungen, wurde im vergangenen Jahre der Betrag von 93 257,61 Mk. über Fabrikations-Konto aus dem Betriebe gedeckt. Von dem erzielten Bruttogewinne 1 006 418,77 Mk. kürzen wir gemäÙ dem Bestimmung des Aufsichtsrates für Abschreibungen 244 561,39 Mk. so dass ein Gewinnsaldo von 761 857,38 Mk. verbleibt, dessen Verteilung wir wie folgt vorschlagen: dem Dispositionskonto 50 000 Mk., dem Talonsteuer-Rückstellungskonto 5000 Mk., bleiben 706 857,38 Mk., Tantieme an Vorstand und Beamte 68 017,15 Mk., Tantieme an die Aufsichtsrat 76 902,84 Mk. Vortrag vom Vorjahre 146 112,43 Mk. Es werden 30 Proz. Dividende vorgeschlagen, 213 049,82 Mk. werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Weitere Erhöhung der Rohzinkpreise. Nachdem erst vor acht Tagen der Zinkhüttenverband eine Preisänderung hat eintragen lassen, wird nunmehr die von uns als bevorstehend angekündigte weitere Herabsetzung der Rohzinkpreise als Tatsache gemeldet. Das Zinksyndikat erhöht die Preise ab Sonntag um ¼ Mk. pro 100 Kilogramm.

Der Verband sächsischer Lederindustrieller beschloss Boykott aller Auktionen des Deutschen Häuteverwertungsvereins, sowie eine 5proz. Produktionseinschränkung zwecks Milderung der misslichen Lage der Lederindustrie.

Der letzte Rückgang unserer 3proz. Staatspapiere. Aus Bankkreisen wird uns geschrieben, dass im Jahre beobachtete und viel besprochene Rückgang unserer Staatspapiere hat besonders in letzter Zeit — gelegentlich des scharfen Rückganges unserer 3proz. Staatsanleihen — die Gemüter sämtlicher Interessenten bewegt. Wir glauben darauf hinweisen zu sollen, dass man sich unseres Erachtens mit dem Gedanken weiterer Rückgänge vertragen machen muss und dass erst bei einem Kurse von ca. 75 Proz. ein Stillstand eintreten dürfte, da erst bei diesem Preise die allgemein verlangte Nettoverzinsung von 4 Proz. kapitalisiert werden kann. Weiter glauben wir, dass in absehbarer Zeit ein Rückgang bei der im Jahre 1908 kontrahierten Preussischen 4proz. Staatsanleihe eintreten muss, die am 5. November 1908 erstmalig mit 100,50 Proz. notiert wurde. Der Zinssatz dieser Anleihe schon in ca. 5 Jahren auf 3½ Proz. und in 10 Jahren auf 3¼ Proz. automatisch herabsetzt, so wird der „glückliche“ Besitzer mit Wahrscheinlichkeit erleben, dass der Kurs, der jetzt bereits auf 95,60 Proz. gesunken ist, auf das Niveau des 3½proz. bezw. 3¼proz. Typs vorzeitig zurückgeht. Dieser Fall der Staatsanleihe in Aussicht stehende Vorgang ist um so mehr zu bedauern, als bereits bei der 1908 erfolgten Ausgabe an dem damaligen Kurse der 1897 auf 3½ Proz. konvertierten 4proz. Konsols (94,70 Proz.) zu ersehen war, was vermutlich aus der Anleihe nach ihrer automatischen Konversion werden würde. Ob man bei unserer stetig fortschreitenden Wirtschaftlichen Entwicklung für die weitere Zukunft mit so billigen Geldverhältnissen wird rechnen können, das für unsere Fonds eine geringere als 4proz. Kapitalisierung dauernd angebracht ist, erscheint zweifelhaft. Letzteres aber würde doch wohl nur in Frage kommen bei einem dauernden Nachlassen der deutschen industriellen Leistungsfähigkeit, denn ein vorübergehendes Nachlassen wirtschaftlicher Konjunktur würde auch nur eine vorübergehende Erhöhung des Kursstandes unserer Staatsanleihen bewirken. Mit solchen Schwankungen ist aber dem Staatspapierer kaufenden Publikum nicht gedient. Für eine Besserung dieser unglücklichen Zustände wird wohl der demnächst stattfindende vierte Deutsche Bankiertag wertvolle und vor allen Dingen nützliche Anregungen bringen.

Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft. Wie aus dem Interimsergebnis unserer heutigen Zeitung ersichtlich wurde, die am 1. Oktober 1912 fälligen Coupons der Pfandbriefe bereits vom 16. September ab einlöslich.

Gleimelster & Co. Akt.-Ges. (Werkzeugmaschinenfabrik) in Bielefeld. Der Aufsichtsrat beschloss (l. V. 8) Proz. Dividende vorzuschlagen. Die Abschreibungen wurden auf 109 363 (76 556) Mark bemessen.

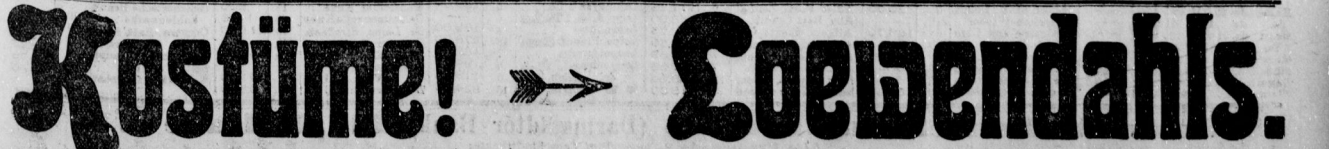
Gewerkschaft Wilhelmshall-Oelsberg. Wie der Grubenvorstand mitteilt, ist seit dem 3. August d. J. der Schicht von etwa 310 m bis etwa 440 m, also mit einer Monatsleistung von ungefähr 130 m, abgeteuert worden.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. An den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionen Erfurt, Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind an 6. Sept. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbrühet, Nasspreßsteinen und Braunkohlenkoks gestellt 6918 (nicht gestellt 104) Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. der Lantzen- und Zschepkau-Finsterrader Bahn 4088 Wagen (nicht gestellt 60).

Waren und Produkte.

Lokloper Produktionen. (Eigener Drahtbetrieb) Lokloper vom 7. Sept., mittags 1 Uhr. (Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.) Weizen per 1000 kg netto inländ. 192-201 baB, ungar. 224-240 baB, Cansaa — — — russischer 234-240 baB, Manitoba 229-230 Fester. Roggen per 1000 kg netto inländ. alter 161-167, neuer 162 bis 166, Posener — — — russischer 155-158 baB, Bohlen. Gerste per 1000 kg netto, Braungerste 190-210 baB, feinste aber Nord, Saalgerste 206-220 baB, Muhl- und Futterware 168 bis 185 baB. Hafer per 1000 kg netto inländ. alter 217-222 baB, neuer — — — baB, anal. — — — Stroh. Mais per 1000 kg netto, amer. — — — baB, neuer 154-164 Cinquantin 162-200 B. — — — G. Rappluchen per 100 kg netto, 14,50-15,00 baB, Ruböl, flüss., per 100 kg netto ohne Fass 67,50 baB, Still. Weizenmehl 00 — — — Roggenmehl 01 — — —

Hamburg, 7. Sept. (Vormittagsziehung) Good average Santos per Sept. 69½ G., per Sept. 69¼ G., per März 69¼ G., per Mai 69¼ G. Stetig. Metalle. Glasgow, 6. Sept. (Schluss). Roh Eisen fest, Middleborough warntans 60/1. Wasserstand der Saale. Trotha, 6. Sept. abends 1,90 m, 7. Sept. morgens 1,83 m. Schloppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aktien a. d. Elbe). Alton, 6. Sept. Heute trafen ein die Kabne Nr. 24, 155, 260 und 464.



Ämtliche Bekanntmachungen.

Beschluß.

Das Verfahren zum Zweck der Vermögensverteilung des in Halle a. S., Sandbergstraße 1, wohnenden, im Grundbuche Band 232, Blatt 770 auf den Namen des Ehepartners **Paul Engelert** eingetragenen Grundstücks wird infolge Zurücknahme des Versteigerungsantrages aufgehoben. Der auf den 10. September 1912 bestimmte Termin fällt weg.
Halle a. S., den 3. September 1912.
Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

Das 2. Hannoverische Infanterie-Regiment Nr. 77, welches durch Allerhöchste Kabinetsorder vom 24. Januar 1899 als Träger der Lieferleistungen des ehemaligen Hannoverischen 5. Infanterie-Regiments bestimmt ist, feiert am 28. März 1913 sein 100jähriges Jubiläum.

Nach der Allerhöchsten Kabinetsorder vom 19. Januar 1903 enthält zur Erinnerung an das 100jährige Bestehen früherer Hannoverischer Truppenteile die Hannoverische Jubiläums-Denkmal alle Teilnehmer, welche früher in der hannoverschen Armee, also in diesem Falle im ehemaligen Hannoverischen 5. Infanterie-Regiment, gedient haben, sowie diejenigen Angehörigen des ehemaligen 5. Regiments, welche durch höhere Gewalt verhindert waren, an der Jubelfeier teilzunehmen.

Ausgeschlossen von der Verleihung sind diejenigen, welche am Tage der Jubelfeier unter der Wirkung von Strafenstrafen stehen. Alle die nach obigen für die Verleihung der Denkmünze in Betracht kommenden Personen werden hiermit aufgefordert, sich beim Bezirkskommando bis 20. September 1912 persönlich oder schriftlich in der Zeit von 8-1 Uhr vormittags in Zimmer Nr. 20 zu melden.
Militärpapiere oder sonstige Ausweise sind mitzubringen.
Halle a. S., den 4. September 1912.
Königliches Bezirkskommando.
R i b e f a m e n, Oberst i. D. u. Bezirkskommandeur.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 16. bis 31. August 1912 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:
1 schwarzes, 1 silbernes Halskettchen, 1 Herrenbügelgürtel, 1 längl. Broche mit 3 Steinen, 1 Granatbroche, 1 junger Dornenarmband, 1 Paket Tabak, 1 Ledergeblätschirm mit Geld, 1 Notizbuch, 1 Broche, bestehend aus 3 Münzen, 1 Schm. Damenregenschirm, 1 Geldtäschchen mit Geld.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:
1 kleine Ängl. Waffentasche, 1 Weinstöpsel (blau-weiß), 1 Sonnenbrille der Fabrik. Patent Nr. 108 998, 1 Waffenschrein des Fabrik. Patents Nr. 17 675, 1 mantelförm. Broche mit kleinen Edelsteinen, 1 Herrenbroche mit 9 Steinen und grüner Einfaßung, 1 Foxterrier (weiß mit schw. Flecken), 1 Broche (2 Mt. -Stück, Jenaerarbeit), 1 dunkelgrünes, Tauche mit Geldtäschchen und Schlüssel, 1 weißleinenes Sandarbeits, 1 gelbte Leinwanddamen-tasche mit vierzig Geldtäschchen (2-3 Mt.), Handtaschen usw., 1 gold. Kettenarmband, 1 Hundertmarzettel, 1 gold. Armband mit 2 Steinen, 1 Wachsbeutel mit weißen Tonproben, 1 braunes Geldtäschchen mit 24 Mt., 1 Schm. Schältd, 1 lebreres Geldtäschchen mit 28 Mt., 1 Damenregenschirm ohne Krüde, 1 schwarzes, Regenstirn mit feid. Quaste und gelb. Griff, 1 braunes, Geldtäschchen mit Schlüssel, 1 längl. gold. Nadel mit Broche, 1 Bund mit Schlüssel, 1 grünes, Ledermantel, 1 Arbeits-zug (Klara Sondershausen), 1 Double-Klemmer mit Lederhülle u. Schlüssel, 1 Invalidentasche (Dito Eite), 1 Damenstirn mit kle. Beug und Schm. Griff, 1 grüner Damenstirn mit hellem runden Griff, 1 braunes, Kinderstirn (2,25 Mt.), 1 braunes, lebreres Handtasche mit Geldtäschchen (2,25 Mt.), 1 Kinderschürze, 1 Trauring (gez. F. 5. G. 1. 6. 99), 1 schwarzes, Damenregenschirm mit feid. Griff, 1 Fahrkarte 2 Kl. Halle-Dammsburg, 1 Brille mit Silber-Einfaßung und schwarzer Lederhülle, 1 Trauring (MS), 1 gold. Damenuhr, 2 Quittungsblätter der Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft, 1 schwarze Fädelstürze, 1 Brillenträger, 1 gold. Damenuhr, 1 silb. Damenuhr mit Weinstöpsel, 1 rotes, Damengeldtäschchen, 1 getigeter Bogenzahn, 1 braune Handtasche mit Stübenschlüssel u. Photographie, 1 gold. Damenuhr mit Schm. Band, 1 Trauring (gez. F. 5. G. 10. 98), 1 rote Korallenkette, 1 Trauring (gez. D. R. 30. G. 09), 1 silb. Zigarettenetui, 1 Kistchen, 1 Regenschirm mit weißl. Knopf, 1 schwarzes, Geldtäschchen mit Reibstücken, 1 Zehnmarzettel, 1 brauner Hornklemmer mit Schmir, 1 schwarzer Stahlstirn mit Hornkuppe, 1 silb. Armreif (Stempel 800), 2 Feldstecher, 1 graues, Geldtäschchen mit 30 bis 35 Mt., 1 gold. Kettenarmband mit Silberkette, 1 braunes, Geldtäschchen mit 1,80 Mt., 1 schwarzl. Geldtäschchen mit 6,60 Mt., 1 gold. Damenuhr ohne Kette, 1 Regenschirm mit grünelber Metallkuppe, 1 gold. Jubiläumstasche mit Kaiser Friedrich-Denk-münze u. Währung, 1 Uhr mit Kapseldeckel (Monogramm F. W.), 1 schwarzer Gemütsel mit schwarzem Schloß, 1 Klemmer ohne Einfaßung mit Eisen und Lederhülle, 1 schwarzl. Geldtäschchen mit 3 Mt., 1 gold. Broche mit zwei u. fünfzig, 1 braunes, lebreres Geldtäschchen mit 8 Mt., Fahrkarte u. Lohnzettel, 1 Hülle mit Bleistift, Meißer u. Federfüßhalter, 1 grauer gefalteter Pompadour mit braunem Geldtäschchen u. Taschentuch, 1 kleine schwarze Damenuhr mit arabischen Ziffern, 1 silberne Herren-remontruhr, 1 Schlüsselbund mit 3 Schlüssel u. Ring, 1 schwarz-lebener gebalteter Pompadour mit Geldtäschchen (1 Mt.), 1 silb. Damenuhr, 1 rotweißes Badetuch u. Badehose, 35 Briefmarken à 20 Pfg. und 10 Briefmarken à 20 Pfg., 1 Invalidentasche mit 35 Mt., 1 Seugnisse, 1 schwarzbraunes, Damengeldtäschchen mit 35 Mt., 1 Schlüssel (violett-weiß-rot), 1 grünes, Damenstirn mit läng-liger Krüde, 1 grüner Ledersack und Spagierstod, 1 braunes, Sandtasche mit Geldtäschchen (4 Mt.) u. Taschentuch, 1 Broche (2 Kl. -Photographien in Gold eingefaßt), 1 Kuvert mit Brief-marken im Werte von 3 Mt., 1 Kuvert mit 1 Wohnungsplan, 2 zusammengehörende Tafelentwürfe mit 1 Drücker.

Die unbekannteten Eigentümer der unter Nr. 1 bezeichneten Gegenstände werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte innerhalb 6 Monaten im Polizeiverwaltungsbureau, Drenthauptstraße 6 II, Zimmer 98, geltend zu machen.
Die nicht zurückgeforderten Gegenstände werden an die Armenverwaltung oder an den Finder abgegeben werden.
Halle a. S., den 4. September 1912.
Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

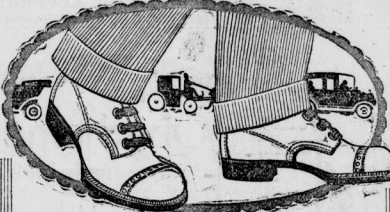
Nachstehende Personen sorgen nicht für ihre Familien oder Kinder, so daß diesen aus öffentlichen Mitteln Unterstützung ge-gelbt werden muß:
Albert Rüb, Arbeiter, geb. 28. April 1884 zu Tilschen,
Anna Einde geb. Wäßling, Witwe, geb. 14. Mai 1880 zu Bebra,
Paul Wiedemann, Arbeiter, geb. 2. Sept. 1875 zu Plattsee,
Georg Jantowsh, Klempner, geb. 1. Dezember 1882 zu Dresden,
Wiertha Jantowsh geb. Müller verm. Prynopski, geb. 10. Juni 1886 zu Halle a. S.,
August Kannevitz, Arbeiter, geb. 3. Dezember 1878 zu Kreitzfeld,
August Deber, Arbeiter, geb. 11. Februar 1870 zu Halle a. S.,

Franz Grauert, Arbeiter, geb. 14. April 1880 zu Wertheburg,
Karl Schneider, Arbeiter, geb. 15. Februar 1882 zu Scheibitz,
Hermann Kummer, Tapezierer, geb. 22. Dez. 1882 zu Halle a. S.,
Otto Knödel, Maler, geb. 10. Oktober 1879 zu Halle a. S.,
Hermann Schmidt, Arbeiter, geb. 18. Dez. 1868 zu Wansleben,
Hermann Köth, Arbeiter, geb. 12. August 1884 zu Wansleben,
Arthur Ritten, Schneider, geb. 9. September 1882 zu Dresden,
Theodor Schürer, Kupferstecher, geb. 31. Juli 1852 zu Halle a. S.,
Otto Juch, Arbeiter, geb. 10. April 1861 zu Halle a. S.,
Franz Zimmermann, Arbeiter, geb. 20. Februar 1892 zu Trotha,
Friedrich Stroh, Arbeiter, geb. 31. Dezember 1876 zu Eisleben,
Hermann Friedrich, Bäcker, geb. 29. Febr. 1868 zu Wansleben a. S.,
Joh. Tietz, ledig, geb. 15. Oktober 1871 zu Magdeburg,
Hermann Jäger, Arbeiter, geb. 3. Juni 1870 zu Bebra,
Arthur Jeye, Kapellmeister, geb. 8. Oktober 1884 zu Breslau,
August Meier, Arbeiter, geb. 10. November 1869 zu Dehmedorf,
Albert Bielig, Maurer, geb. 7. August 1881 zu Gröbers,
Kurt Bloch, Kaufmann, geb. 22. Januar 1887 zu Radulz,
Karl Koch, Arbeiter, geb. 20. Januar 1874 zu Delft a. B.,
August Lobe, Arbeiter, geb. 3. Juni 1870 zu Gollme,
Friedrich Horst, Dörschänder, geb. 15. Mai 1870 zu Könnern,
Franz Penzog, Arbeiter, geb. 4. August 1880 zu Halle a. S.,
August Steib, Arbeiter, geb. 9. März 1872 zu Halle a. S.,
Selmar Angermann, Arbeiter, geb. 18. Oktober 1862 zu Halle a. S.,
Theodor Halle, Glaser, geb. 1. November 1869 zu Bebra.

Wir bitten um Mitteilung des Aufenthaltsortes der Ge-nannten.
Halle a. S., den 3. September 1912.
Die Armen-Direktion.

Verdingung.

Für die künigl. vereinigten künigl. Anstalten zu Halle a. S. S. soll für das Halbjahr vom 1. Oktober 1912 bis 31. März 1913 die Lieferung des Bedarfs an:
Fleisch und Wurstwaren, Weib, Wurstwaren, Butter, Milch, Eiern, Materialwaren, Reinigungs- und Be-leuchtungs-materialien und Karzifolien
im Wege des Verdingungsverfahrens vergeben werden.
Die Angebote sind auf vorgeschriebenen Formulare, welche nebst den zugehörigen Leistungsbedingungen im Verwaltungs-bureau der vereinigten künigl. Anstalten - Magdeburgerstr. 17 - erverabfolgt werden, bis
Montag, den 9. September 1912, vorm. 10 Uhr,
im vorbestimmten Bureau abzugeben.
Ein öffentliches Termin zur Öffnung und Befassung der ein-gegangenen Angebote findet nicht statt.
Halle a. S., den 24. August 1912.
Der Universitäts-Kurator,
Meyer.



In meiner Spezial-Abteilung
Schuhwaren

finden Sie stets in grösster Auswahl u. Preiswürdigkeit

elegante
Herren-Stiefel
Knaben-Stiefel
Kinder-Stiefel.

S. Weiss
Leipzigerstr. 105/106. Ecke Markt.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine, Veranschauligungen
Hilfsschrift, Stenographie u. a. liefert
Gallische Schreibstube.

Gemeinnützige, internationale, Beschäftigung Stellenanzeigen
frühe für Schreibe, Kontor, Bureauarbeit an Stunden und Tage
auch ins Haus und nach ausswärts.
Karlstraße 16. Fernsprecher 2794.

Baor's Handels-Fachschule
„Praktika“
Geisstr. 29, 1. Fernruf 3528.

Die Vorbildung für den kaufmännischen Beruf erfolgt in der „Praktika“ nach einem vorbildlichen Lehrplan, sodass dadurch eine erstklassige Ausbildung gewähr-leistet ist.
Schulschreiben • Briefwechsel
Buchführung • Rechnen
Wechsellehre • Stenographie
Maschinenschreiben auf verschiedenen Systemen
Meisterschaftsmethode
Französische Sprachen
Englisch • Französisch
Sprachlehre, Briefwechsel, Unterhaltung.

Bekanntmachung.

Der Herr Regierungspräsident in Wertheburg hat vorbeschaf-flich jederzeitigen Widerruf genehmigt, daß die Rosen- und Hohen-zellernapothek hierseits während der Nachtstunden, wessentlich wech-selnd, von 9 Uhr abends bis 7 Uhr morgens, geschlossen ge-halten werden. Während des jeweiligen Nachtstuhles befindet sich neben der Nachtloche der geschlossenen Apothek ein gutes, hellleuchtendes Schild mit der Aufschrift, welche Apothek Nacht-dienst hat.
Halle a. S., den 5. September 1912.
Die Polizeiverwaltung.

Woldemar Thoss, Bank-Geschäft,
Halle a. S.,
Schulstrasse 7,
empfiehlt sein grosses Lager sicherer Wertpapiere,
darunter als **mündelsicher** Reichsanleihe, Preuss. Konsoh.,
Plandirekt, 18196

Berliner Wasch- u. Plätt-Anstalt.

Spezialität: Oberbinden u. feine Gerrenwäsche.
Halle a. S., Forststrasse 56 (Laden).
Wäsche wird abholt. Postkarte genügt.

Stettiner Germania
Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Neue Anträge 1910: 80,700,000 Mark Kapital.
Versicherungsbestand Ende Februar 1911:
862,000,000 Mark Kapital.
Sicherheitsfonds Ende 1910:
382,200,000 Mark.
Unverfallbarkeit • Unanfechtbarkeit •
Welpolice •
Ueberschuß 1910: Mehr als 10 Millionen Mark.
Hiervon den Versicherten 9.6 Millionen M.,
oder rund 95.6% des Ueberschusses als Gewinn-
anteile überwießen.
Geschäftsweise: Lebens-, Invalditäts-, Aus-
keuer, Militärdienst-, Leibrenten-,
Anfall- u. Haftpflichtversicherungen.
Prospekte und jede weitere Auskunft kostenfrei durch
Walter Rühlemann,
Halle a. S., Gr. Brauhausstraße 17.

Richard Beckers
Lager fertiger
Zimmertüren
in gewöhnlicher und moderner Ausführung.
Futter, Bekleidungen etc.
Jedes Quantum sofort lieferbar.
Braunschweig, Frankfurterstr. 38.

Die „Deutsche Gesellschaft zur Verbreitung guter Bücher“
(Ehrenpräsidium Reichskanzler Fürst von Bälow)
will ohne Erwerbsabsicht
Romane und Novellen bester Autoren
in jedes deutsche Haus zur Unterhaltung u. Bildung einführen.
Gedruckt sind bereits:
Kolonistenvolk, Roman von Gabriele Reuter.
Duell - Aus verstreuter Saat, Romane von Ernst Wichert.
Gewissensqual u. andere Erzählungen v. August Strindberg.
Exotische Geschichten von Anton von Perfall.
Diese 4 Bücher können für kaum ein Zehntel des üblichen Preises von dem Bevollmächtigten, Herrn M. Bud, Berlin W. 15, portofrei bezogen werden.
Einzelne geboten kosten alle 4 zusammen M. 150,- einzeln gebunden kosten alle 4 zusammen M. 2,- gegen Voreinsendung des Betrages; falls Nachnahme 30 Pf. mehr.
Jeden Monat erscheint ein neues Werk.

Südtlich Stolberg'sches Glitteramt
Mendenburg
fertigt als Spezialität
Gusseiserne Fenster
in allen Größen und Formen ohne
Wohlfühlberechnung der billigen
Preisen. Große Selbstarbeit wegen be-
hörsener und lichtbestehender Fenster
garantiert. Bei Anfragen und Befeh-
lungen Angabe der Lichter Fenster-
öffnungen erforderlich. - An Schrift-
stücken, Gemälden, Gläsern oder Bau-
materialien-Bestellungen Musterbuch
und Preislisten gratis.
Eheschliessung in England, rechtsgültig in allen Staaten, besorg-
schnellsten: Internationales Auskunfts-, Rechts- und Reise-
bureau Brock's Ltd., 138 The Grove, Hammersmith, London W.
W. Prospekt Nr. 28 gratis, Porto 20 Pf., Voreinschlossen 40 Pf.



Neue Filiale! Heute

haben wir Herrn
Osk. Nürnberger,
 Südstraße 55, Ecke Bernhardtstr.,
 eine
Annahmestelle
 für Inserate und Abonnements zu Originalpreisen übertragen,
 weshalb wir die Bitte an die Anwohner der umliegenden Straßen
 aussprechen, hiervon gefl. regen Gebrauch zu machen.
Expedition der Saale-Zeitung.

Reformbad Vornehm eingerichtete Badenanstalt.
Alle Bäder.
 Aerztlich geprüftes Personal.
 Unergentliche Auskunft von 11-12 Uhr.

Geldverkehr.
Mk. 45000.—
 Suche auf 1. sehr gute Hypothek
 in Halle, Wert 20000 Mk. Gefl.
 direkte Off. u. W. 6955 an die
 Exped. d. Sa. erb.

40000 Mark
 mündeliche Hypothek werden
 vom Geschäftler zu 4 1/2-4 3/4 %
 Zinsen gefordert. Gefl. Offert. unt.
 W. N. 943 an Annahmestelle
 Gründer, Rathausstr. 13 a, erb.

Vermietungen.
Möbeltransporte
 übernimmt bei sachgemäßer Bedin-
 gung zu soliden Preisen.
C. H. Kretschmar,
 Steinstraße 70.

Im Kurort Braunlage
 an d. Bahnhofstraße neuerbautes
 Haus mit 8 Zimmern, eingetragte
 Grundstücke und Speisekammer,
 und 20000 Mark Grundbesitz
 zur Einrichtung von Pension vom
 1. Oktober 1912 ab zu vermieten.
 Auskunft durch die Hofstet-
 ter, Scheidestr.

Im Nadelwell, Mühlenterr. 1.
 sind Werkst. m. Dampfmaschine,
 in welche eine Mühlenfabrik u. auf
 eine Mühlebetrieb wurde,
 an welchem sich noch d. Dampf-
 maschine befindet.

Hochherrsch. Einfam.-Haus.
 Harters, 4 bis 5 Räume, Veranda,
 Garten, parken als Bienen- und
 Obstgärten, auf Wunsch
 möbliert u. m. Boden, sofort od.
 später zu vermieten. Näheres
 Steinstr. 72. Bureau.

**Am Hallmarkt (Hau-
 dau)**
2 Läden mit und ohne
 Wohnung und Niederlage per
 1. Oktober zu vermieten.
 Näheres Gr. Steinstr. 26.

Schöner Laden
 voll mit Wohnung, in verkehrs-
 reicher Gegend, ruhiger
 Wasserreiter, zu jedem Geschäft
 passend, per 1. 10. zu verm.
 Näheres Wasserreiter 62.

**In Hallmarkt, seit
 gebautem Hause ist noch**
I. u. II. Etage
 per 1. Oktober oder später zu
 vermieten. Preis 1100 u. 1000 Mk.
 Näheres Gr. Steinstr. 26.

**Mitricht. 54, Eingang Schul-
 straße 11, sind**
 große, helle Geschäftsräume
 I. u. III. Etage, mit Parkett,
 bequemem Treppen, auch für
 Vereinszwecke geeignet, per sofort
 oder später, entweder im ganzen
 oder geteilt, zu vermieten. Näh.
 Steinstr. 70 bei Lassig & Co.

am Güntersheim-Direktionsgebäude,
 sofort oder später zu vermieten:
 I. 5 Zimm.-Wohnung, Mk. 750
 II. 3 Zimm.-Wohnung, Mk. 625,
 III. 2 Zimm.-Wohnung, Mk. 500.
 sämtl. Wohnungen haben Bad,
 Anstellort und Balkon. Keller
 und Bodenstamm.
 Näheres Wasserreiter 62.

Taubenstr. 25
 Nähe der Franke'schen Stellungen,
 herrsch. 2. Wohnung, 6 Zimm., 10
 Zimm., 10 Zimm. zu vermieten, per
 1. 10. zu vermieten, Näh. i. Kontor.

Gelle
Fabrikräume,
 maif. Gebäude, Mitte der
 Stadt, an elektrif. Bahn,
 7 Min. v. Hauptbahnhof, m.
 Dampfheizung, Wasser-
 leitungen, sol. Aufschlag an
 elektr. als auch Gasleitung,
 per sofort oder später zu ver-
 mieten. Anfragen unter W.
 6224 an Hauptstr. 2
 Vogler, H.-G., Halle a. S.

Herrsch. Wohnung Reilstr. 64.
 6 Zimmer, K., Bad, Gas, elektr.
 Licht, Garten, 1100 bzw. 1000
 Mark, I. 10. ob. I. 1. 13 an dm.
 Näheres Weinstra. 23.

Zafontainestr. 34 I.
 9 St. Küche, Mädchen, Speisek.,
 Bad, Parkett, 1. Oktober. Näh.
 Gr. Steinstr. 72. Bureau.

Burgstr. 42, II. Etg.,
 Nähe Wühlw., herrsch. 2.
 6 Zimmer-Wohnung mit reichl.
 Parkett, 2 Balkone, 1/2 ver-
 bald oder später. Näheres da-
 selbst oder bei Frau Busch-
 mann, Zafontainestr. 2.

L. Wuchererstr. 45
 Wohnung von 3 Zimmern, Küche
 u. Zubehör, 1. 10. 12 zu vermieten.

Zalamtstr. 2, II.
herrsch. Wohnung
 3 Z. Küche, Mädchen, Speisek.,
 Bad, Parkett, 1. 10. 1912.
 Privat-Bureau Gr. Steinstr. 19.

Pölnu,
Waldstraße 40,
 Einfam.-Villa, 7 Zim., 5 Kom., m.
 gr. Gart., direkt a. Bahnd., ist 1. Okt.
 d. J. a. verm. Näheres Wasserreiter-
 straße 72. Bureau.

Steinweg 2
Wohnung
 von 5 Zimmern am 1. Oktober
 zu vermieten. Näh. Gr. Stein-
 str. 19. Bz. l. n. f.

Gr. herrsch. Wohnung
 mit Zentralheizung, Mts. Promen-
 ade la. III. Et. per 1. Okt. oder
 später zu verm. Zu erlangen bei
 Ernst Ochs, Steinstra. 95,
 oder Mittelstraße 1113, i. Kontor.

Reichardtstr. 2
 ist die bisher von Frau Di-
 rektor Schulze besetzte
 hochherrsch. herrsch. Wohn-
 g. 1. April evtl. früher zu verm.
 Näh. Weinstra. 15 b.

Reichardtstr. 5
 verkehrsreicher hochherrsch. 1.
 Etage mit Parkett, per 1. Jan.
 vielleicht schon früher beziehb.,
 zu vermieten. Näh. Nr. 6 v.

Cecilienstraße 9
 hochherrsch. Wohnung
 Preis 1800 Mk., I. Okt. ev. auch
 später zu vermieten durch G. D.
 Böhmer, Burgstr. 50. Tel. 9019.

Per 1. 10. oder früher
 2 Zimm.-Wohnung, 23 herrsch.,
 schön, neu hergest., 1. 1000 Mk.
 3 Zimm.-Wohnung, 12 herrsch., Ein-
 familienhaus f. 2000 Mk. u. v.
 Näheres Baubureau Wehr. 3.

Rich. Wagnerstr. 40
 hochparterre,
 7 Zimmerwohnung m. elektr.
 Licht, u. Garten, 1. 10. 12. ev. fort
 oder 1. 10. 12. zu vermieten.

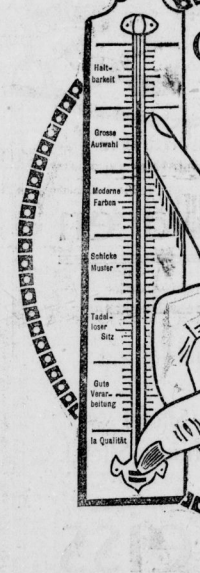
Herrsch. 8 Zimmer-Wohnung
 mit viel Bad, auch Gas u. Garten,
 1. 10. 12. oder früher zu verm. Näh.
 Steinstra. 72. Bureau.

Mietsgesuche.
 sucht in gutem Haus-
 stadt mit einzuwohnen,
 möbliert mit allen einge-
 richteten Dingen unter W. 6972
 an die Exped. d. Sa.

Läden
 an der Klausstraße, Robert Franzstraße-Ecke,
 2 mod. Schaufenst., Gas u. elektr. Licht, 2 Hinter-
 im Niederlage etc. ist anders für jed. Geschäft
 pass. p. 1. 10. ev. zu verm. Emil Steinke.

Steinweg 19 bis 20a
 In den Neubauten
 gelangen am 1. Januar 1913 zur Vermietung:
Läden mit 2 Stuben, ev. mit Wohnung,
 1800 bis 2300 Mk.,
 und zum 1. April 1913:
Herrsch. Wohnungen, 3 Zimmer pp., 850 bis
 1000 Mk.
 Htt.-Ges. f. Grundstücks-Verwertung, Magdeburgerstr. 49. III. Tel. 380.

Oberhemden
 nach Maß
Feine Herren-Moden
H. C. Weddy-Pönicke,
 Halle a. S.
 Katalog und Muster
 sehen gern zu
 Diensten.



Zu verkaufen
 Grundstücke.

Herrsch. Zweifamilien-Haus
 mit groß. schattigen Garten. Nähe Stephanische zu verkaufen.
 Off. unter W. K. 6102 an Rudolf Mosse, Halle a. S. 18171

Wollen Sie
Möbel auf Kredit
 kaufen, so wenden Sie sich nur an das
Waren- und Möbel-Kredithaus
Eichmann & Co.
 Gr. Ulrichstraße 51, Eingang Schulstraße.
 In größter Auswahl empfehlen
 Komplett- Komplette
 Wohnzimmer- Wohnzimmer
 Schlafzimmern- Schlafzimmern
 Speisezimmer- Speisezimmer
 Farbiges Küchen- Einzelne Möbel.
 Die Zahlungsweise wird
 ganz nach Wunsch des
 Käufers eingerichtet.

25 Preis-Medallien!

Underberg
 Boonekamp
Semper idem
 Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimnis der Firma:
H. UNDERBERG-ALBRECHT
 Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
RHEINBERG (Rheinland).
 Gegr. 1846.
Anerkannt bester Bitterlikör!
 Man verlange
 einmisch: „Underberg“
 Gesetlich
 geschützte
 Wortmarke 17828.



Läden
 an der Klausstraße, Robert Franzstraße-Ecke,
 2 mod. Schaufenst., Gas u. elektr. Licht, 2 Hinter-
 im Niederlage etc. ist anders für jed. Geschäft
 pass. p. 1. 10. ev. zu verm. Emil Steinke.

Steinweg 19 bis 20a
 In den Neubauten
 gelangen am 1. Januar 1913 zur Vermietung:
Läden mit 2 Stuben, ev. mit Wohnung,
 1800 bis 2300 Mk.,
 und zum 1. April 1913:
Herrsch. Wohnungen, 3 Zimmer pp., 850 bis
 1000 Mk.
 Htt.-Ges. f. Grundstücks-Verwertung, Magdeburgerstr. 49. III. Tel. 380.

Wohnhaus
 in guter Lage, mit freundl.
 Rauterräumen, sowie hellen
 Parkettböden, 7 Minuten vom
 Hauptbahnhof, nahe beiden
 elektr. Bahnen, mit Dampf-
 heizung u. Gas, zu verkaufen
 oder zu verpachten. Anf. an
 C. A. Collin, Halle a. S.,
 Marienstr. 3. Bz. l.

Geschäfte etc.

Verkauf
Fabrik alkoholfreier Getränke
 mit guten Nebenbranchen, bequem
 eingerichtet, gutes und reichliches
 Inventar, großer Umsatz in elektr.
 Betrieb, schönem Grundstück, Gar-
 ten, 10000 Mk. an Holz, passend für
 Kaufmann oder Landwirt mit
 20000 Mk. Vermögen zu empfehl.
 Offerten unter W. K. 6086 an
 Rudolf Mosse, Halle a. S.

Verschiedens.
Gebrauchte Pianinos
 von Blüthner, Bach u. Faurer,
 in gutem Zustand und schön,
 neu, verkauft äußerst preiswert
B. Döll,
 Große Weichstr. 33/34.

Brennhof-Verkauf
 der Weichstr. der G. Stadt
 mit dem Weichstr. 33/34.
 Telefon 1036, von 12-2 geschloffen.
 1. Hof 45 3/4, 10 Rörbe 4 1/2,
 30 Rörbe 11 3/4, 10 Rörbe 4 1/2.
 Nur gutes Riefenholz.


Kaufgesuche.

Haus mit Garten
 in angen. Wohnlage zu kaufen
 gesucht. Offerten mit Preisang.
 unter W. M. 6104 an Rudolf
 Mosse, Halle a. S.

Herrsch. Einfamilienhaus
 zu kaufen oder zu mieten ge-
 sucht. Offerten unter W. 7314
 an Hanssen & Vog-
 ler, A.-G., Halle a. S.

Einfa. vornehmes
Zweifamilien-Wohnhaus
 mit schönem großen Garten,
 City, ruhige stille Lage, nahe
 Universität, Theater, Hof,
 passend für Professor, Arzt,
 Reichsamt, bei wenig Holz,
 zu verk. Dasi. bei sich im bei-
 deut. Zustande. Off. u. E. 7155
 an Hauptstr. 2 Vogler, Halle.

Von dem ehemals Jontsch'schen Grundstück am
 Kirchtor sind
Villenbaustellen
 in bevorzugter, ruhiger Lage zu verkaufen.



Wollen Sie
Möbel auf Kredit
 kaufen, so wenden Sie sich nur an das
Waren- und Möbel-Kredithaus
Eichmann & Co.
 Gr. Ulrichstraße 51, Eingang Schulstraße.
 In größter Auswahl empfehlen
 Komplett- Komplette
 Wohnzimmer- Wohnzimmer
 Schlafzimmern- Schlafzimmern
 Speisezimmer- Speisezimmer
 Farbiges Küchen- Einzelne Möbel.
 Die Zahlungsweise wird
 ganz nach Wunsch des
 Käufers eingerichtet.

Aktiengesellschaft für Grundstücksverwertung,
 Magdeburgerstr. 49, III. - Telephon 380/480.